

Europaplatz - Haus der Religionen



Geotechnik
Ingenieurwesen
Geologie
Hydrogeologie

Teil des verkehrstechnisch bestens erschlossenen Zentrums am Europaplatz im Westen von Bern ist das Haus der Religionen. Dieses bietet Raum für fünf grosse Weltreligionen. Allseitig grenzt das Areal an bestehende Verkehrsflächen bzw. überbaute Parzellen. Für das 15-geschossige Gebäude wurde eine bis 15 m tiefe Baugrube im Schutze einer aufgelösten verankerten Pfahlwand erstellt, ergänzt mit Rühl- und Nagelwänden. Wegen der grossen Tiefe und gleichzeitig geringen Toleranzen bezüglich Deformationen im Bereich der SBB-Gleise und der Kantonstrasse stellte die Baugrube hohe Anforderungen an die geotechnische Projektierung.

SC+P AG wurde mit der Ausführung der Baugrunduntersuchung, der hydrogeologischen Beurteilung einer möglichen Grundwassernutzung und mit der Ausarbeitung eines Regenwasserentsorgungskonzepts beauftragt. Vom projektierenden Ingenieurbüro wurde SC+P AG zur Beihilfe bei der Planung, Ausschreibung und Ausführung der Spezialtiefbauarbeiten herangezogen. In der Ausführungsphase war SC+P AG mit der Fachbauleitung Geologie beauftragt und war verantwortlich für die Erarbeitung und Durchführung eines Überwachungs- und Alarmkonzepts für die SBB-Bahnlinie und für die übrigen Verkehrsträger, zeitweise mit automatischem geodätischen Monitoring.

Olten

Wollerau

Zürich

Bern Fliederweg 10
3007 Bern
031 382 35 35
scpbern@scpag.ch
www.scpag.ch

Bauherrschaft

Halter AG Zürich Entwicklungen
Hardturmstrasse 134
CH-8005 Zürich

Projektteam

Gesamtprojektleitung: Halter GU,
Bern
Architekt: bauart, Bern
Ingenieur: smt, Bern

Dauer

2012 - 2014

Baukosten

ca. 60 Mio. Fr.

Leistungsumfang

Baugrunduntersuchung mittels Sondierbohrungen und -schächte sowie Rammsondierungen
Hydrogeologische Untersuchungen
Unterstützung Ingenieur bei der Projektierung und Ausführung der Spezialtiefbauarbeiten als Fachspezialist Geotechnik
Fachbauleitung Geologie
Überwachungskonzept Baugrube, betroffene SBB-Anlagen, Viadukt N12 und Kantonsstrasse mit Monitoring während Bauphase.